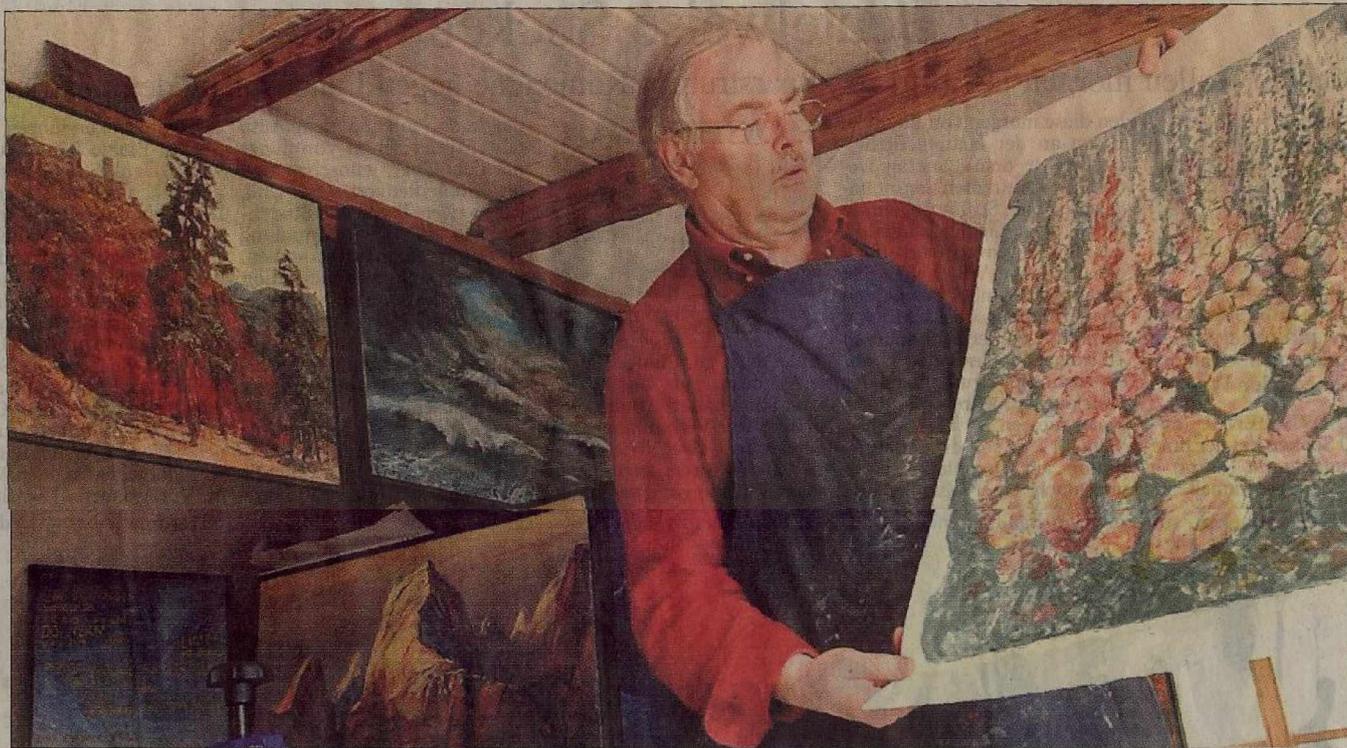


TA 08.11.06



TA-Fotos (2): H. P. STADELMANN

QUAL DER WAHL: Der Maler und Grafiker Rolf Huber suchte gestern in Görbitzhausen Arbeiten für die Kunstmesse in Erfurt aus.

Vielfalt der Genres

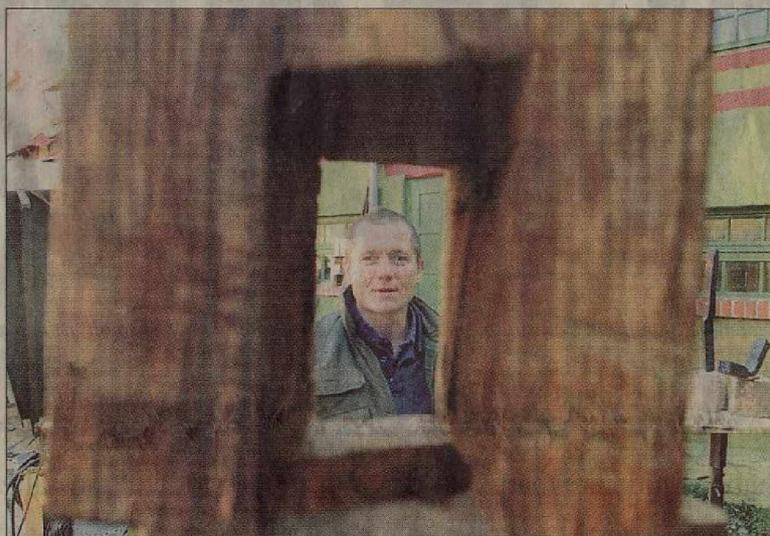
Neun Künstler aus dem Ilmkreis sind auf der Thüringer Kunstmesse in Erfurt vertreten

In zwei Tagen präsentieren sich Thüringer Künstler wieder auf der alle zwei Jahre stattfindenden Thüringer Kunstmesse in der Thüringenhalle in Erfurt, darunter sind auch neun Aussteller aus dem Ilmkreis.

Von Antje KÖHLER

ILMKREIS. „Als Künstler muss man dort einfach präsent sein“, sagt der Maler und Grafiker Rolf Huber, der mitten drin ist in der Vorbereitung. Gestern hat er in seinem Atelier auf dem Kunst- und Käsehof in Görbitzhausen weitere Drucke für den Grafikstand ausgewählt. „Da passen an die 100 Arbeiten rein und die Besucher können blättern“, so Huber. Mehrere Gemälde und das Triptychon vom Mosesberg will er ebenfalls zeigen, aber der Platz ist begrenzt.

Das Interesse an der *arthuer* wächst und so werden sich von Freitag bis Sonntag an 123 Messeständen bildende Künstler aus allen Genres präsentieren. Zum Spektrum gehören Malerei und Skulptur, Fotografie und Video ebenso wie Zeichnung und Druckgrafik,



PLATZFRAGE: Frank Meyer nimmt einige kleinere Plastiken mit zur *arthuer* 2006.

Objekte aus Keramik, Holz, Glas, Metall, Textilien und Schmuck. „Man bekommt bei dieser Gelegenheit auch einen guten Überblick, was sich in Thüringen abspielt“, freut sich Rolf Huber auf die Begegnung mit Kollegen. Und hofft wie diese auf den Verkauf einiger

Werke. So nimmt der Künstler auch einige Herbstmotive mit. Der Arnstädter Dorsten Klauke wird unter dem Titel „Wände“ ausstellen. Er hat Häuserwände und Mauern gesehen, unter anderem in Südfrankreich, künstlerisch umgesetzt. Sie hätten etwas Poetisches,

könnten viele Geschichten erzählen. Es handele sich eher um „Mittelformate“, erklärte Klauke, der gern sehr großflächig malt. „Präsent sein“ nennt er ebenfalls als Grund für die Messebeteiligung – „und sehen, was in Thüringen an zeitgenössischer Kunst los ist“.

Frank Meyer, der in seiner Werkstatt in Görbitzhausen ebenfalls gern in größeren Dimensionen arbeitet, stellt sich zum zweiten Mal bei der *arthuer* vor – mit eher kleinen Skulpturen in Holz und Metall. Einiges ist figürlich, wie seine Arbeit „Dem der Kopf brennt“, anderes eher abstrakt. So wie die aus einem Stamm gearbeiteten Stelen, die aussehen wie aus vielen Stücken gestapelt und geklebt – ein Großformat steht auf dem Kunstwanderweg in Kleinbreitenbach. Der Diplombildhauer hofft, auf der Messe 2006 auch für den Kunst- und Käsehof generell sowie die dort bereits stattfindenden Kunstkurse werben zu können. Man wollte gern auf dem Land etwas anbieten, doch das muss sich herumsprechen.

Sybille Suchy aus Achelstädt wird in Erfurt ihre Objekte aus Filz zeigen. Weitere Vertreter aus dem Ilmkreis sind laut Ausstellerliste Gunhild Dittmar aus Stützerbach, Elvira und Ekkehard Franz aus Willmersdorf sowie Doris Lachnitt und Sylvia von Ende aus Schmiedefeld.

 TA-Internetservice:
www.kunstmesse-thueringen.de